

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1894**

112 (22.9.1894)



lassen. Derselbe beglückwünschte den sächsischen Monarchen in einem ungemein herzlich gehaltenen Telegramm zu dessen jüngsten militärischen Ehrentag, den König als den tapferen Paladin Kaiser Wilhelms I., als den berühmten Heerführer aus Deutschlands großer Zeit und als seinen, des jetzigen Kaisers, treuesten Freund und Berather feiernd. Ferner theilte der Kaiser dem König Albert durch Handschreiben mit, daß dem 10. ostpreussischen Dragoner-Regiment der Name „Dragoner-Regiment König Albert von Sachsen Nr. 10“ verliehen worden sei. Außerdem ist dem König durch Generallieutenant v. Blesser im Auftrage des Kaisers das Militärdienstauszeichnungskreuz überbracht worden.

Dem ordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät der Universität Marburg, Dr. Baasche, ist der Charakter als Geh. Regierungsrath verliehen worden. Baasche soll beabsichtigen, die akademische Lehrthätigkeit aufzugeben und sich ganz der parlamentarischen Arbeit zu widmen. Er vertritt als Mitglied der nationalliberalen Partei im Reichstage den Wahlkreis Meiningen-Hildburghausen und im preussischen Abgeordnetenhaus den Wahlkreis Hünfelden.

Nach den bis jetzt vorliegenden Bestellungen auf Theilnehmerkarten zur Pulldigungsfahrt der Westpreußen nach Barzin am nächsten Sonntag werden, den Berl. Neuest. Nachr. zufolge, über 1000 Personen an der Fahrt mit den beiden Sonderzügen sich betheiligen.

Berlin, 19. Sept. Nach der neuesten Veröffentlichung sind vom 11. bis 17. September in Ostpreußen und im Warthe-Gebiet 28 Erkrankungen und 9 Todesfälle, im Elbe-Gebiet 1 Erkrankung und kein Todesfall, in Hessen-Nassau 1 Erkrankung und kein Todesfall, im Rheingebiet 2 Erkrankungen und 2 Todesfälle infolge von Cholera vorgekommen.

Braunschweig, 19. Sept. Die bekannte historische Linde am Dom, die nach der Sage von Heinrich dem Löwen gepflanzt wurde,

der Briefbote kam und zwei Briefe brachte, einen von Erik und einen Hans. Ein freundlicher Schrecken durchbebt Cornelia. Der alte Herr lag krank am Asthma zu Bette.

„Dies mir zuerst Eriks Brief, Kind!“ bat er Cornelia öffnete zitternd und las:

„Berakruz, 3. Juli 1883.  
Lieber Papa!

Habe mich fast zwei Jahre zur See herumgeschlagen! Mag nicht mehr die Klänge führen um eine so saule Sache, denn es handelt sich doch nur um die Guanofelsen, welche sowohl die goldgierigen Chilenen, als auch die habgierigen Peruaner haben möchten. Um den elenden Vogelmist brechen sich die Menschen die Hälse! In Folge des Fiebers habe ich einen ehrenvollen Abschied erhalten und komme mit dem nächsten Dampfer zu dir. Inzwischen begrüßt dich tausendmal dein Erik.“

„Der gute Junge!“ meinte der Alte. „Wie wird er sich wundern. Und nun zu Hans!“ Dieser schrieb:

„Walesshaus, 7. Juli 1883.  
Lieber Vater!

Mein erster Brief soll mich gleich in das beste Licht stellen. Ich bin ein Anderer geworden durch — meine Frau!“

„Si sieh doch!“ unterbrach der Alte die Leserin. Diese fuhr fort:

„Ich habe nämlich die Frau des Plantagenbesizers Mr. Weomer geheirathet und bin Farmer geworden. Im nächsten Jahre besuche ich mit meiner Gattin die Heimat. Inzwischen grüßt in kindlicher Liebe  
Hans Tyndal!“

„Ist das Alles?“

„Alles!“

„Der Saufewind, ganz der Alte!“

Und nun erwartete man täglich den lieben Gast. Cornelia schrieb gleich an Tante Clarissa und diese antwortete:

„Götaklar, 8. August 1883.

Mein liebes Kind!

Gratulire im voraus; die Zeit der Prüfung ist ihm gut gewesen und er wird

ist gestern von selbst umgestürzt. Der ganz verrottete Baum sollte im nächsten Monat beseitigt werden.

Haarburg, 19. Sept. Durch einen Erdbeben an einem etwa 40 Meter hohen Abhang wurden drei Arbeiter verschüttet. Zwei derselben sind als Leichen aus dem Schutt hervorgezogen. Die Rettung des dritten ist zweifelhaft.

Mainz, 19. Sept. Ein Liebespaar aus Mannheim, 18 und 17 Jahre alt, das gestern hier angekommen war, unternahm einen Vergiftungsversuch. Beide wurden lebend in das Hospital verbracht.

Stuttgart, 19. Sept. Heute Nachmittag 4 Uhr wurde das Urtheil des Disziplinargerichtshofes für richterliche Beamte in Sachen des Landgerichtsraths Pfizer aus Ulm verkündet. Pfizer wurde nach Art. 2 Abs. 1 des Beamtengesetzes zur Dienstentlassung und Tragung der Kosten verurtheilt. In den Urtheilsgründen heißt es, Pfizer habe die Pflichten eines Richters durch Beleidigung seiner Vorgesetzten und seiner Kollegen schwer verletzt, ebenso habe er das notwendige Amtsgeheimniß gebrochen.

Reutlingen, 19. Sept. In einem Weinrestaurant hier passirte es einem verheiratheten Reisenden, der eine Kellnerin in ungeschickter Weise berührte, daß ihm dieselbe die Hand durchbiß!

### Frankreich.

\* Der Präsident der Republik Frankreich, Herr Casimir-Perier, hat anlässlich seiner Gegenwart bei den Festungsmanövern von Banjours eine große Rede im Kreise der betheiligten Oberoffiziere gehalten. In derselben feierte das Staatsoberhaupt die Armee und ihre Führer unter besonderem Hinweis auf die französische Jugend, welche sich durch die Manöver für den Frieden wie für den Krieg ausbilde. Casimir-Perier betonte dann, daß Liebe zum Vaterlande, Achtung vor den Gelezen und Unterwerfung unter die rechtmäßige

nun den besten Mann der Welt für dich abgeben. Versäumt nicht, als Verlobte mir den ersten Besuch zu machen. Deine Tante  
Clarissa Winkuffer.“

Papa Tyndal war wohlant und hatte im Garten den Brief als Fidius gebraucht. Cornelia war gerade zu Pfarrers gegangen, als Erik heimkehrte und vor dem alten Vater kniete.

„Erik, Erik, mein Sohn!“ schrie der Alte auf und lächelte dann glücklich. Es begann nun eine kleine Komödie, denn Papa Tyndal schweig von ihr, weil er nicht von ihr reden wollte. Dafür ging Erik in den Garten und suchte überall. In der Laube fand er einen halb verbrannten Zettel und las mechanisch: — für dich den besten Mann von der Welt — — — Verlobte mir den ersten Besuch — — — Also doch, sie war nun wohl verheirathet, hatte gar schon Kinder, auf die er seine Liebe übertragen konnte. —

„Cornelia, Cornelia!“ schrie er dann auf, denn da stand sie nichtzahnend vor ihm. Sie schlug die Augen nieder.

„Cornelia,“ begann er wieder, und die Brust kochte schwer, „ich grüße dich! Ich segne dich, deinen Mann, deine Kinder!“

„Du edler Erik!“

Sie schüttelte den Kopf.

„Wenn ich heute besser bin, so ist's dein Werk! Zuerst kannte ich deinen Werth nicht; der klüchtige Hans mußte mir erst den Edelstein zeigen! Dann war es zu spät! Aber fort mit der Erinnerung! Wo ist dein Kind?“

Sie schüttelte den Kopf.

„Wie, du hast kein Kind?“

Jetzt wagte er es, sie anzusehen; ach, sie war noch ganz die Alte.

„Hast du mein Schiffchen noch?“ fragte er nun.

Sie nickte verschämt:

„Willst du es sehen, so komme auf mein Stübchen; dort sollst du auch das Bild meines zukünftigen Gatten sehen!“

„So sei Ihr — es flammte sichtlich in ihm auf — noch nicht verheirathet?“

Sie schüttelte den Kopf:

Autorität gemeinsame Tugenden des Soldaten wie des Bürgers seien. Die Rede des Präsidenten klang in einem Appell an die republikanische und patriotische Gesinnung aus. Der kommandirende General, Saussier, erwiderte mit Versicherungen der Ergebenheit der französischen Armee für den Präsidenten und die Republik. — Die Rede Casimir-Periers in Banjours sieht einer an die Adresse des Herzogs von Orleans gerichteten warnenden Kundgebungen sehr ähnlich.

### Italien.

— Aus Genua berichten verschiedene Blätter: In dem Dorfe Diana Mareno an der Riviera ereignete sich folgender tragische Vorfall. Zwei junge Mädchen, kaum 20 Jahre alt, waren in denselben jungen Mann verliebt, und da keines ihre Ansprüche aufgeben wollte, kamen sie überein, den Streit in einem Duell auszufechten. Als Waffe wurde, nach echt italienischer Weise, das Messer gewählt. Gestern Morgen fand in einem benachbarten Gehölz der Kampf statt. Das Ergebnis war, daß nach wenigen Minuten die Ältere, in's Herz getroffen, todt niederstürzte, worauf ihre siegreiche Rivalin, vom Schrecken über ihre That ergriffen, sich die Kehle abschnitt und auf dem Körper ihres Opfers verblutete.

### Norwegen.

\* Die Ergebnisse der in Norwegen seit Wochen im Gange befindlichen Urwahlen zum Storting laufen nur sehr langsam ein. Soweit sie sich bis jetzt übersehen lassen, wird die bisherige radikale Mehrheit in der norwegischen Volksvertretung nicht nur fernerhin bestehen bleiben, sondern auch noch eine Verstärkung erfahren. J. B. eroberten die Radikalen die vier bislang immer konservativ vertretenen Mandate von Drontheim-Stadt, wofür die Radikalen nur ihren Sitz in Hamar an die Rechte verloren.

### Verchiedenes.

— Die Schauspielerin Banciu, aus Rumänien gebürtig, hat am Montag in einem

„Er war so lange zur See!“

„Das ist unrecht; ich hätte ihn für ehrenhafter gehalten!“

„Man irrt sich oft, Erik!“

„Ja, leider!“

So stiegen sie die Treppe hinauf. Papa Tyndal schaute ihnen lächelnd nach, rief sich die Hände und murmelte:

„Da vollzieht sich etwas!“

Jetzt waren sie oben.

„Sieh,“ sagte Cornelia, „dort steht das Schiff, es ist etwas verändert, denn ich habe ihm einen Namen gegeben, er steht in der Flagge!“

Er las und erlaubte:

„Wie, Erik!“ rief er dann bewegt.

„Ja!“ entgegnete sie. „Der Name ist mir theuer! Und nun warte; schließe die Augen, bis ich hinunter bin! Der Mann, des Bild unter dem Spiegel hängt, den ich schon seit meinem 13. Jahre liebe, der soll mein Gatte werden!“

Sie lächelte selig und eilte die Treppe hinab.

Da stand er nun und schlug die Augen auf. Seit ihrem 13. Jahre? Armer Erik, da wärst du auch vor zwei Jahren schon zu spät gekommen! Gut, daß du resignirt hast! Aber laß sehen, wer der Glückliche ist!

Er machte zwei Schritte vorwärts, er stand vor dem Spiegel und stieß einen jubelnden Schrei aus:

„Mein Gott, wär's möglich? Ja?“ — Er stand vor seinem eigenen Bilde. In drei Sätzen war er die Treppe hinab. Cornelia saß zu des Vaters Füßen:

„Wird es ihn nicht tödten?“ fragte der Alte.

„O Papa,“ lächelte sie, „die Freude tödtet nicht so leicht!“

Da stürzte er herein und warf sich neben ihr vor dem Vater nieder, ergriff ihre Hand und rief:

„Segne uns, theurer Vater!“

„Mit Gottes schönstem Segen, meine Kinder! Amen.“

Bald darauf war in Tyndal's Haus lustige Hochzeit.

Hotel in Hannover beim Haarbrennen die dazu benutzte Spirituslampe umgeworfen und sich dabei so schwere Brandwunden zugezogen, daß sie am Dienstag im Krankenhaus, wohin sie gebracht worden war, verschieden ist.

— Grob. Postbeamter (zur alten Jungfer, die zum hundertsten Male nach einem postlagernden Brief fragt): Unter „Märzveilchen“ will er sich nichts ankommen, Fräulein, korrespondiren Sie doch mal unter . . . „Schachtelhalm“.

— Kathederblüthe. Lehrer: Und wenn Ihr Euch noch so leise vorsetzt, ich höre es doch. Meine Ohren reichen bis auf die hinterste Bank.

**Singefandt.**

A. Durlach, 21. Sept. Wer noch die schönen, warmen Tage zu einem Ausflug auf den Thurnberg benutzt, der veräume nicht, bei Herrn Schlagintweit (untere Wirthschaft) sich die ungewöhnlich großen Kartoffeln zeigen zu lassen, die auf dem Berge wachsen. Eine gelbe Kartoffel dieser neuen Sorte, die Einsender mitnahm und zu Hause wog, hatte 1½ Pfund Gewicht und war 1 Schuh lang, mehrfach wurde sie für ein Laibchen Brod gehalten. Die rothen Kartoffeln sollen noch größer sein. Manchem Besucher des Thurnbergs mag es auch Vergnügen machen, die Haidehirschen (eine kleine Art Schafe) im Walde grasen zu sehen. Sind sie auch nicht etwas absolut Neues, so sind sie doch bei uns etwas Seltenes.

H. Durlach, 20. Sept. Wie wir erfahren, beabsichtigt Herr Tanzlehrer Lerch in nächster Zeit seinen alljährlichen Tanzkurs zu eröffnen. Da demselben schon seit Jahren ein guter Ruf vorausgeht, so zweifeln wir nicht daran, daß auch dieses Jahr die tanzlustige Jugend Durlachs durch zahlreichen Besuch des Kursets den ausgezeichneten Leistungen ihre Anerkennung ausdrückt.

[Amtsgericht Durlach.] Tagesordnung zu der am Montag den 24. September 1894 stattfindenden **Schöffengerichtssitzung.** 1) Karl Kirchbaum von Wörsbach wegen Bedrohung. 2) Josef Mittel von Ketsch wegen Bedrohung. 3) Johann Jakob Tron von Balmbach wegen Jagdvergehens. 4) Anna Schurr von Bühl wegen Diebstahls. 5) August Lorch und Gen. von Kleinsteinbach wegen groben Unfugs. 6) Johann Hofer Wwe. von Weingarten wegen Beleidigung. 7) Friedrich Köning hier wegen Beleidigung.

**Bekanntmachung.**

Die Aufstellung der Urliste für den Dienst der Geschworenen und Schöffen betr.

Gemäß §. 36 des Gerichtsverfassungsgesetzes und §. 3 der landesherrlichen Verordnung vom 11. Juli 1879 — die Leistung des Geschworenen- und Schöffendienstes betr. — (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. 31) liegt das Verzeichniß derjenigen Ortsbewohner, welche zum Amte eines Geschworenen oder Schöffen berufen werden können, in der Zeit vom 18. bis 26. September im Rathhause zur Einsicht auf. Einsprachen gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit des Verzeichnisses (Urliste) können schriftlich erhoben oder beim Bürgermeister zu Protokoll gegeben werden. Die Einsprache kann sowohl den Eintrag nicht einzutragender, als die Uebergangung einzutragender Personen zum Gegenstand haben.

Durlach, 17. Sept. 1894.  
Das Bürgermeisteramt:  
H. Steinmetz.  
Stegriß.

**Durlach.**

**Gasthaus-Verkauf.**

Frau Klus Nothe Wittwe, die Besitzerin des Gasthauses z. Karlsburg hier, läßt  
**Montag, 24. September,**  
Nachmittags 3 Uhr,  
auf hiesigem Rathhause mittelst öffentlicher Steigerung ihr genanntes Anwesen dem Verkauf aussetzen.  
Gebäude, Garten etc.  
Lgrb. Nr. 1040 a.

Ortssetzer 35 a 19 qm. Dreistöckiges Wohn- und Wirthschaftsgebäude, zweistöckiger neuer Saalbau mit Gastzimmer, dreistöckiges Wohngebäude mit Gastzimmern, Flügelbau, Dekonomiegebäulichkeiten, Remise, gewölbter Keller, Stall mit Heuboden, großer Hof, Wirthschaft- und Gemüsegarten, Regelsbahn. Das Wirthschaftsrecht ist Realrecht.

Dieses Anwesen liegt an der Hauptstraße, Leopoldstraße, der Landstraße nach Ettlingen und Sophienstraße. Angrenzer: Katholisches Pfarrhaus, Gust. Schweizer Wth., Löffel Wth., Wilhelm Grimm Ehefrau, prakt. Arzt Leußler u. A.  
Es kann in der Zwischenzeit auch ein Handverkauf stattfinden, zu welchem Zweck man sich an Herrn Werkmeister Bull hier wenden wolle.

Durlach, 17. Sept. 1894.  
Das Bürgermeisteramt:  
H. Steinmetz.

**Akkord-Arbeiten in dem Gemeindewalde von Durlach.**

Die Stadt Durlach läßt am **Samstag, 29. September d. J.,** von Vormittags 9 Uhr ab, auf dem Rathhause zu Durlach versteigern:  
1. Das Aufarbeiten sämmtlicher Hölzer in dem Gemeindewalde für das Jahr 1895 in 4 Loosen.  
2. Die Auslieferung von 130 ehm Sandsteinen und Kalksteinen auf die Holzabfuhrwege in 4 Loosen.  
3. Die Befahren in 3 Loosen. Gemeindegewaldhüter Balzgraf in Durlach hat die betreffenden Steigerprotokolle zur Einsichtnahme.

**Fahrniß-Versteigerung.**

[Durlach.] Wegen Wegzugs werden **Mittwoch den 26. September,** Nachmittags 2 Uhr beginnend, im Hause **Rappenstraße Nr. 4** gegen Baarzahlung öffentlich versteigert als:

- 4 Bettladen mit Koft und Kofhaarmatraken, 1 Sekretär,
  - 2 Schifftonier, 2 Kästen,
  - 2 Kommode, 1 Sopha mit 6 Sesseln, 1 Pfeilertkommode,
  - 1 Waschtisch, 1 Nähmaschine,
  - 1 Nachtruhr, versch. Tische, Stühle, Spiegel, Bilder, versch. Bettstücke, etwas Weißzeug,
  - 1 Küchenstuhl, Küchengeräthe, Zuber, Kübel und sonstiger Hausrath.
- Durlach, 21. Sept. 1894.  
Der Waisenrichter:  
A. Guzman.

**Agent.**

ein tüchtiger, für den Bezirk Durlach wird von erster

**Weingrosshandlung**

gesucht. **Sehr hohe Provision.** Offerten zu senden unter **A. B. 33** postlagernd **Freiburg (Baden).**  
**Wohnung,** eine schöne, von 4—6 Zimmern, mit sehr schöner Aussicht, ist ganz oder getheilt mit oder ohne Möbel zu vermieten. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Ettlinger Straße 7 sind 2 große Zimmer, Küche, Speicher, Keller auf 23. Okt. zu vermieten. Näheres **Sophienstraße 1.**

Eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche und aller Zugehör ist ganz oder getheilt auf 23. Oktober zu vermieten.

**Bäderstraße 1, 2. Stock.**

Ein schönes heizbares **Zimmer** ist sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten.

**Thurnbergweg 1 a.**

**Aepfel,** frisch gebrochene Birnen und Zwetschgen empfehle zu den billigsten Preisen.

**Th. Holdmann,**  
Behntstraße 2.

**Wer** kann einen jungen Mann gegen gutes Honorar in der englischen Sprache unterrichten. Gest. Offerten unter A. H. an die Expedition erbeten.

- Weißwein** von 50 S an,
  - Rothwein** „ 80 „ „
  - Malaga** „ 110 „ „
  - Zofaner** „ 35 „ „
- pr. Flasche, garantiert reine Qualitäten, empfiehlt billige Weiniederlage bei **L. Menger, Marktplat.**

**Haustauf-Gejuch.**

Es wird in annehmbarer Lage der Stadt, womöglich in der Nähe des Marktplatzes, ein Haus mit Laden zu kaufen gesucht. Gest. Offerten bittet man bei der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Frische Eier**  
eingetroffen bei  
**Wilhelm Wagner am Markt.**

**G. Allmendinger,**  
**Grünberg (Hessen),**  
fertigt aus

**alten Wollstoffen**  
Kleiderstoffe, Buglin, Läufer, Portiären und Garn an.  
Anerkannt bill. u. leistungsf. Fabrik.  
Musterlager u. Annahmestelle bei **Frau Lina Menger, Durlach.**

**Filder-Sauerkraut,**  
per Pfund 12 S, bei  
**Wilh. Wagner am Markt.**

**Jede Uhr**  
zu repariren und zu reinigen — außer Bruch — kostet bei mir unter Garantie des Gutgehens **Mk. 1.50.**  
Tadellose gute Arbeit.  
**Heinrich Beliffier, Uhrmacher,**  
Durlach, Mittelstraße 1,  
II. Stock.

**311 echte, gestempelte nur ausländische Briefmarken,**  
wobei 222 überseeische, z. B. **Ägypten, Chile, Cap. Columbus, Indien, Australien.** Preis nur **1 Mark.**

**R. Wiering, Hamburg,**  
Lübeckerstraße 33.

**Ein möblirtes Zimmer**  
ist sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten **Basler Thor 12.**

**fr. Süßrahm-Tafelbutter, ffr. Oberländer Butter, fr. Eier**

empfehlen  
**A. Herrmann,**  
Conditorei.

**Tab,** ein gut erhaltenes, 200 Liter haltend, ist zu verkaufen **Hauptstraße 26.**

**Welschkorn,**  
altes, grobkörniges, und prima **Weinrosinen,** täglich frische **Süßrahmbutter** zu haben bei **J. Gukes, Herrenstr. 26 b.**

**Täglich frische Milch**  
zu haben  
**Ettlinger Straße 9 a.**

**Einige Schreiner**  
finden dauernde Arbeit.  
**Bad. Bürstenfabrik,**  
**Sch. Weil & Cie.**

**Zimmer,** ein gut möblirtes im 1. Oktober zu vermieten  
**Hauptstraße 4.**

**Julius Dehn,**  
Karlsruhe,

55 Jährigerstraße — Fernsprechanschl. 201,  
**Drogen- & Farbenhandlung,**  
Fabrikant chem.-techn. Präparate,  
empfiehlt bei gegenwärtigem Bedarf seinen rühmlichst bekannten **Linoleum-Fussboden-Glanzack** in 8 brillanten Farben z. Preise von 50 S für 1 Pfd., bei Abnahme von 10 Pfund 48 S, ferner **Parquetbodenwachs** gelb und weiß, **Stahlspähne, Terpentin, Wachs, Leinölarbniss, Mobellacke, Polituren, Beizen, Broncen** etc. zu den billigsten Tagespreisen. — Schriftliche Aufträge werden sofort ausgeführt.

**Weinrosinen,**  
schönste Waare, billigst bei  
**Philipp Luger.**

**Technicum Mittweida**  
— Sachsen —  
a) Maschin.-Ingenieur-Schule  
b) Werkmeister-Schule  
— Vorunterricht froh. —

**Reisfuttermehl,**  
von M. 3.50 ab Mannheim an nur waggonweise.  
**G. & O. Lüders, Dampfmühlle, Hamburg.**

**Feuer- und diebstahlsichere Kassenschränke & Kassetten,**  
mehrfach prämiert, in allen gewünschten Formen und Größen in anerkannter und streng solider Arbeit empfiehlt unter Garantie wie seit Jahren außerordentlich billig  
**Pforzheimer Kassensabrik**  
**J. Pfeiffer.**  
Feuerprobe mit glänzendem Erfolg.

# Fertige Winter-Heberzieher

empfehle in allen Größen und modernen Farben à Mt. 15, 18, 20, 25, 30 u. 35 pr. Stüd.

Brödingen.

Alexander Seeh.

Sinauer & Veith Nachfolger.

## Militär- Verein.

Von einem Ehrenmitglied erhielt der Verein ein Geschenk von Zehn Mark, wofür bestens dankt  
Der Vorstand.

## Evang. Arbeiter- und Handwerkerverein.

Montag den 24. September, Abends 8 Uhr:

Versammlung

im Lokal.

Um vollzähliges Erscheinen bittet  
Der Vorstand: Stadtvicar Schulz.

## Evangel. Jungfrauenverein

der  
Gustav-Adolf-Stiftung

in Durlach.

Die geehrten Mitglieder werden hiedurch gebeten, die für die diesjährige Verloosung bestimmten Arbeiten oder sonstige Gaben bis Ende dieses Monats bei dem Unterzeichneten abzugeben.

Der Vorstand: Specht, Stadtvfr.

## Thee,

echt chinesisches,

und

## Theespitzen,

von dem Thee-Spezialgeschäft

Carl Schaller, Karlsruhe.

Feinste Qualitäten

à 0.70, 0.80, 0.90, 1.—, 1.15

pr. 1 Pfd.

Conditior Herrmann.

## Weingrüne Fässer

von 4—100, 200—1000 Liter, bei großen Fässern pr. Liter 6 S., bei kleinen 7 u. 8 S., verkauft

Wilh. Friedrich Dumberth

in Brödingen, Kaiserstr. 205

unter d. Rosalienberg.

## Esparsetten-Blüthenhonig,

garantirt rein,

ff. Himbeerfaß

empfehle billigst

H. Herrmann, Conditorei.



## Hasen,

frischgeschossene, auch zerlegt, Ziemer, Schlegel u. Ragout, per Pfund 50 S., ferner empfehle feinst gemästete Gänse, Enten und Hühner.

Theod. Holdmann,

Wild- und Geflügel-Handlung,

Sehntstraße 2.

## Monninger Bier,

Flasche 18 S., Mische 10 S., empfehle t

Ferd. Böhler.

Neue (Freitag):

Frische

## Leber- & Griebenwürste

im Gasthaus zur Sonne.

## Blondin's offenes Spezialitäten-Theater

auf dem Schloßplatz.

Samstag: Vorlesung Extra-Vorstellung,

Anfang Abends 7 1/2 Uhr.

Sonntag:

2 große letzte Parade-Vorstellungen,

die erste um 7 1/2 Uhr, ist auch sehr zu empfehlen für das auswärtige Publikum, die zweite und Gala-Abschiedsvorstellung um 9 1/2 Uhr. Jede Person bezahlt 20 S., Sitzplatz 40 S., Kinder sowie Schüler und Schülerinnen sämtlicher Klassen 10 S., Militär ohne Charge 10 S. Zu diesen letzten Vorstellungen ladet achtungsvoll ein

Henry Blondin, Direktor.

## Bienenzuchtverein.

Sonntag den 23. September, Nachmittags 3 Uhr, findet im Gasthaus zum Baum in Langensteinbach eine Versammlung der Bienenzüchter statt.

Tagesordnung: 1. Vortrag über „Herbstauffütterung und Einwinterung“, 2. Abhör der Bezirksrechnung für 1893, 3. Wahl des Vorstandes und des Schriftführers.

Bienenzüchter und Freunde der Sache werden freundlichst eingeladen. Wolfartsweiler den 20. September 1894.

Der Vorstand: Hundertpfund.

## Geschäfts-Übergabe & Empfehlung.

Meinen werthen Kunden und einem verehelichten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mein bisher betriebenes

## Spezerei-, Emaille- und Kurzwaarengeschäft

käuflich an Herrn Ferd. Böhler abgetreten habe.

Indem ich meinen werthen Freunden und Gönnern für das mir geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, solches auch auf meinen Nachfolger gefl. übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

G. Soldermann Bwe.

Höflichst Bezug nehmend auf vorstehende Zeilen, bitte ich ein verehelichtes Publikum, auch mir sein Vertrauen schenken zu wollen, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, stets nur gute Waaren zu verabfolgen.

Hochachtungsvoll

Ferdinand Böhler,

Kelterstraße 24.

## Amalienbad.

Sonntag den 23. September:

Abendplatte:

Felchen gedämpft. Kalbskopf en tortue. Ochsenfleischragout mit Klößen.

## Landwirthschaftliches Gaufest Pforzheim.

Gewinnziehungsliste liegt bei den Bürgermeisterämtern auf.

## Alle Sorten Herde, Oefen, Kesselöfen,

Kochgeschirre, Feuergeräte empfehle in großer Auswahl stets billigst

Emil A. Schmidt.

## Prima Hammelfleisch

wird Samstag und Sonntag ausgehauen bei

Julius Bull, Metzger.

## Thee Messmer

BADEN & FRANKFURT

KAISERL. KONIGL. HOF-LIEFERANT

M. 2.80 u. 3.50 pr. Pfd. vorzügl. Qualität. Probeportion 50 Pf.

Zu haben bei:  
F. W. Stengel  
und  
Fr. Barle Jr.

## Junges fettes Hammelfleisch

wird ausgehauen bei

Fried. Ebbecke, Metzger,

Steinbrunn's Nachfolger.

## Sonntag früh 9 Uhr: Warmer Zwiebelkuchen

bei

G. Schmidt, Bäckermeister

## Mostäpfel,

eine Waggonladung, trifft Anfangs nächster Woche zum Verkauf auf dem Bahnhof für mich ein

Karl Wagner,

Durlach, Kirchstraße 7.

## Todes-Anzeige

und  
Dankagung.



[Durlach.] Tiefbetrübt und schmerz erfüllt machen wir Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern innigstgeliebten Gatten, Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Schwiegerohn

Johann Kreter

in Folge eines Unglücksfalles unerwartet schnell im Alter von kaum 29 Jahren zu sich zu rufen.

Zugleich sprechen wir für die überaus zahlreichen Blumen-spenden, für die ehrenvolle Leichenbegleitung der hiesigen Einwohner, sowie von Seiten seiner Herren Vorgesetzten und seiner werthen Kollegen und Mitarbeiter der Hauptwerkstätte Karlsruhe, für den erhebenden Grabgesang des Gesangsvereins „Lira“ und für die trostreiche Grabrede des Hrn. Dekan Bechtel unsern innigsten Dank aus.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Friederike Kreter nebst Kind.

Durlach, 20. Sept. 1894.

## Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag den 23. September 1894.

1) In Durlach: Herr Stadtvicar Specht. Nachmittags 1 Uhr: Christenlehre derselbe. Abendkirdh: 2 1/2 Uhr: Hr. Stadtvicar Schulz.  
2) In Wolfartsweiler: Herr Stadtvicar Schulz.

## Stadt Durlach.

### Standesbuchs-Auszüge.

Geboren:

18. Sept.: Rudolf Bernhard, Vat. Bernhard Bauer, Landbriefträger.
16. „ Ottilie, Vat. Valentin Schmidt, Fabrikarbeiter.
17. „ Emil Franz, Vat. Emil Kramer, Fabrikarbeiter.
17. „ Karl Friedrich, Vat. Johann Metz, Fabrikarbeiter.
17. „ Otto Franz, Vat. Wilhelm Stuber, Ländler.
18. „ Friedrich Wilhelm, Vat. August Geiger, Friseur.
19. „ Emil Adolf, Vat. Adolf Nagels, Former.
19. „ August Ernst Ludwig, Vat. Karl Friedrich Bodenmüller, Schreiner.
20. „ Karl Friedrich Heinrich, Vat. Karl Gustav Kayler, Söbler.

Gestorben:

21. Sept. Paul Emil, Vat. Paul Liebers, Schreiner, 1 1/2 Jahr alt.

Redaktion: Druck und Verlag von H. Fuchs, Durlach. Diezu eine Beilage.

# Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 112.

Samstag, 22. September 1894.

**Möbel-Versteigerung.**  
Nächsten Montag, 24. September, Vormittags 9 Uhr anfangend, versteigere ich Adlerstraße Nr. 8 gegen baare Bezahlung:  
2thürige Kleiderkasten, Chiffonier, Kommode, Pfeiler-Kommode, Kanapee, Betten, Tische, Stühle, Spiegel, 1 Gallerieschrank, Kinderbettladen und sonst verschiedene Gegenstände  
— Alles neu und sehr solid gearbeitet — wozu Liebhaber freundlichst eingeladen werden.  
Durlach, 19. Sept. 1894.  
Fr. Orens, Auktionator.

**Unsere zweite Schiffsladung,**  
Schiff „Zollverein“,  
ist in Maxau eingetroffen und offeriren aus dieser  
**I. Qual. Oberhauser Nußkohlen** (anerkannt als eine der besten Fettnußkohlen), **I. Qual. Stückreiches Fettschrot** und **I. Qual. Anthracitkohlen** (Zeche Langenbrahm) zu billigstem Sommerpreis  
**Gebrüder Schmidt beim Rathhaus.**

**Ein Arbeiter**  
kann Kost und Wohnung erhalten  
**Weingarter Straße 4.**

**Die Hof-Farbberei**  
und  
chemische  
Waschanstalt  
von  
**Ed. Printz**  
in Karlsruhe  
empfehlte sich bei Zustandigung der Herbst- und Wintergarderoben als das größte und leistungsfähigste Etablissement dieser Branche in Süddeutschland.  
Annahmestelle in Durlach bei  
**F. Marquard,**  
Woll-, Kurz- und Galanteriewaaren-Geschäft,  
Hauptstraße 15.

Mannheim.  
Der  
**General-Anzeiger**  
der Stadt Mannheim und Umgegend  
**Mannheimer Journal**  
Amtsblatt  
besitzt nachweislich die **größte Verbreitung** in Stadt und Land von allen in Mannheim erscheinenden Blättern.  
**Nationale und patriotische Haltung!**  
**Wirksamstes Insertions-Organ.**  
Eingetragen in der Reichspostliste unter No. 2509.  
Preis pro Quartal nur M. 1.90 Pfg.,  
durch den Briefträger frei in's Haus gebracht M. 2.30 Pfg. pro Quartal.  
**General-Anzeiger mit Roman-Bibliothek**  
M. 2.85 resp. 3.25 pro Quartal. Reichspostliste No. 2510.



**Kauft nur**  
**Thurmelin**  
mit der Schutzmarke: „ein Insektenjäger“, fabrizirt von **A. Thurmayer, Stuttgart**, weil „Thurmelin“ alles Ungeziefer, wie **Schwaben, Rissen, Wanzen, Motten, Fliegen, Flöhe, Ameisen** und **Blattläuse** radikal **vernichtet** und nicht nur betäubt. Thurmelin ist nur in Gläsern zu haben zu 30 S., 60 S. und 1 M.; zugehörige Thurmelinbrillen mit und ohne Gummi, die einzig praktischen, zu 35 S. und 50 S. Zu haben in Durlach bei **F. W. Stengel.**

**Badischer Residenz-Anzeiger**  
unpolitisches Lokalblatt für Karlsruhe, Mühlburg & Durlach.  
Auf vielseitiges Verlangen haben wir in Durlach eine Agentur zur Entgegennahme von Abonnements und Inseraten errichtet und dieselbe der Frau Lang, Spitalstraße 26 in Durlach übertragen, welche auch Probeblätter in beliebiger Anzahl gratis zur Vertheilung bringt.  
Zahlreichen Anmeldungen steht entgegen der  
Verlag des  
Badischen Residenz-Anzeigers,  
Karlsruhe, Kaiserstr. 110.

**Gänzlicher Ausverkauf**  
25 Prozent unter dem Ladenpreis  
aus der Konkursmasse des Kaufmanns **Karl Reukler** in Durlach in dem bisherigen Verkaufsorte Ettlinger Straße 1 beim Brunnenhaus von heute an, als: Futter Schneidmaschinen, Göpelwerke, Dreschmaschinen, Rüben- und Schrotmühlen, Beeren- und Traubenmühlen, Saftpresen und Kellern, Herde, Ofen, Waschkessel und Feuergeräte, Haushaltungs- und Küchengeräte, Bau- und Möbelbeschläge, Werkzeuge für Schreiner, Glaser, Zimmerleute, Wagner und Schlosser, Sargbeschläge und Verzierungen zc. zc.  
Bei Uebernahme größerer Partien wird event. nach Vereinbarung noch höherer Rabatt gewährt.  
Durlach den 25. August 1894.  
Der Konkursverwalter.

**Möblirtes Zimmer**  
gesucht per sofort. Offerten an die Expedition dieses Blattes.

**Wohnung**  
oder kleines Häuschen mit 3 bis 4 Zimmern, Kammer, Küche zc. in gutem Zustande von ruhiger, anständiger Familie bis 1. Januar 1895 gesucht; wenn möglich mit Garten. Off. an die Exp. d. Bl.



**Zacherlin**  
ist das bestgerühmte Mittel gegen jederlei Insekten.  
Die Merkmale des kennenswerth wirkenden Zacherlins sind:  
1. Die versiegelte Flasche; 2. Der Name „Zacherl“.  
(Die Flaschen kosten 30, 60 Pfg., Mk. 1.—, 2.—, der Zacherlin-Sparer 50 Pfg.)  
In Durlach bei Herrn **G. F. Blum.**  
„ Bretten „ „ **G. Philipp Groll.**  
„ Ettlingen „ „ **J. M. Zeller's Wwe.**

**Unterröde.**  
Eine große Partie Unterröde, so lange Vorrath a 50—80 Pf. p. Stk. **D. Schwarzwälder**, vorm. Weinheimer, Kaiserstraße 22, Karlsruhe.  
Das berühmte **Rastpulver** für Kühe, Schweine, Pferde u. Kälber, für dessen guten Erfolg garantiert wird, kann jedem Landwirth auf's Wärmste empfohlen werden, zu beziehen bei **Franz Steiger** beim Rathhaus in Durlach.

**Einfaßrer.**  
Ein solider, strebsamer, stadtkundiger Mann findet lohnende Beschäftigung. Reflectanten wollen ihre Adresse zc. unter Nr. 50 im Kontor des Durl. Wochenbl. abgeben.  
Ein **Steinbruch** in der Nähe Durlachs kann sofort übernommen werden. Die Steine dienen als Pflaster-, Hau- und Mauersteine. Nähere Auskunft bei der Expedition dieses Blattes.  
Von einer kleinen, ruhigen Beamtenfamilie wird für **sofort** eine Wohnung von 3 Zimmern mit nöthigem Zubehör, womöglich mit **Gartenantheil**, zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe befördert die Expedition dieses Blattes unter Nr. 99.

Anerkannt bestes  
**Klaunenöl**  
für Nähmaschinen und Fahrräder von **H. Möbius & Sohn**, Hannover. Zu haben in Flaschen a 60 S. bei **J. Hauswirth**, Nähmaschinenhandlung.

**Carl Krane,**  
Karlsruhe,  
Kaiserstraße 112.  
Sprechzeit  
**für Zahnkranke**  
von 9 bis 6 Uhr.

**Elisenbad.**  
**Abonnements für Winterbäder**  
empfehle der geehrten Einwohnerschaft und sind dieselben zu haben bei **Frau L. Glassner**, Herrn **Max Richard** und im Bade selbst **K. Dumberth.**

1000  
**Meter Läuferstoffe**  
mit kleinen Webfehlern empfiehlt spottbillig  
**D. Schwarzwälder**,  
vorm. Weinheimer,  
Kaiserstraße 22, Karlsruhe.  
**Bäckerlehrlings-Gesuch**  
bei **G. Leppert**, Durlach.

# Fertige Herren- & Knaben-Kleider

empfiehlt in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen

Gröbtingen.

Alexander Seeh,

Sinauer & Weith Nachfolger.

Kaiserstrasse  
187.

## C. Berner, Karlsruhe.

Zwischen Herren-  
u. Waldstrasse.

### Spezialgeschäft für Damenkleider-Stoffe

#### Aparte Neuheiten der Spätjahrs-Saison

Damenanterröcke  
in reicher Auswahl.

in allen Preislagen.  
Proben-Versandt nach Auswärts.  
Alle Aufträge franco.

Reise-Plaids  
in allen Grössen.

### Tricot-Taillen und Blousen

habe einen großen Vorrath, welche à 50 Pfg. per Stück abgebe, so lange Vorrath.

**D. Schwarzwälder,**  
vorm. Weinheimer, Kaiserstrasse 22,  
Karlsruhe.

„Gezählt geschützt“.  
Jäger's

### Salmiak-Gallenseife.

Für weiße Wäsche 50% Kernseifen-Gripapapier.

Dursach bei G. F. Blum.

C. Vollmer Nachf.

Gröbtingen: Ludwig Scheidt.

Franz Vörkel.

Söllingen: Karl Zilly.

Preis 30 Pfg. pr. Pfd.

### Mohn- und Rüböl

in Fässern und Blechtannen, sowie **Deftuchen** zu billigsten Tagespreisen. Jeden Dienstag und Freitag kann für Kunden Deftaat geschlagen werden, hierzu Mohn und Raps stets auf Lager. Schnelle und garantiert höchste Ausbeute durch hydraulischen Kraftbetrieb.

L. Kühn,

Gut Werrabronn b. Weingarten.

### Zu kaufen gesucht

ein Haus nicht zu groß mit Werkstätte oder wo sich solche einrichten lassen würde, womöglich in einer frequenten Straße in hiesiger Stadt. Offerten mit genauer Preisangabe wolle man schriftlich an die Expedition dieses Blattes einreichen.

### Wein- & Mostfässer,

gutbeschaffene, gebrauchte, ca. 220 l haltend, hat zu verkaufen

August Lösch, Karlsruhe,  
Kaiserstrasse 115.

### Drahtseilbahnprioritäten,

mehrere Stücke, zu kaufen gesucht. Geßl. schriftliche Offerten nebst billigster Preisangabe an

Ettlinger Straße 4 II.

Bäckereien, Wirtschaften, Geschäftshäuser, sehr gangbar, zu verkaufen. Näheres bei **Stephan Trauth**, Geschäftsmann, Landau (Pfalz), Treppengasse Nr. 18.

Zur Bestellung durch die Post empfiehlt sich die

## Badische Presse

Karlsruhe.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung von Karlsruhe und Baden.

Die „Bad. Presse“ wird an rund 1000 Postorten tagl. 2mal versandt.

Probennummern auf Wunsch gratis und franco.

### 15,000

Abonnentenstand über

Jeder Abonnent bekommt wöchentlich Unterhaltungsblatt und alle Post-Abonnenten empfangen monatlich den „COURIER“, Allgem. Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Wein- und Obstbau gratis zugewandt.

Für Inserate u. Baden kein besseres Blatt als die „Badische Presse“.

Abonnementpreis für drei Monate M. 1.50 ohne Postzustellgebühr.

Die „Bad. Presse“ bringt alle einlaufenden Neuesten Nachrichten, und versandt Abends 7 Uhr.

Die „Bad. Presse“ wird in 2000 Hotels, Restaurants etc. gelesen.

Die Auflage der „Bad. Presse“ beträgt am 28. Dez. 1893 15,000 Exemplare.

Gratis und franco erhalt jeder handl. Abonnent nach Einreichung der Postkarte: 1 Roman, 1 Erzählung, 1 Eisenbahnkurstisch, 1 farb. Wandkalender, 1 Verlorenungs-Kalender mit Verzeichnisse aller & zugehörigen Serienlose.

Alle Zeitungsleser, die eine doch billige Zeitung lesen wollen, sollen sich die „Bad. Presse“ bestellen. Die Exped. d. Bad. Presse, Karlsruhe.

### Wohnung zu vermieten.

Wegen Verlesung ist eine schöne Wohnung in alleinstehendem Haus, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, auf sofort oder 23. Okt. zu vermieten. Näheres **Untermühle 5.**

### Wein- & Mostfässer.

Einige hundert Stück weingrüne Fässer in jeder Größe sind zu verkaufen

Kronenstrasse 30,  
Karlsruhe.

### Atelier für künstliche Zähne

von Aug. Geiger,  
gegenüber der Kaiserne.



Anfertigung ganzer Gebisse und von Theilstücken; für guten Sitz

Garantie. Zahnziehen (schmerzlos), Plombiren, Reinigen etc.

Ein einfach und ein besser möbilitates Zimmer sind zu vermieten

Kirchstraße 14.

### Mast- & Fresspulver für Schweine.

Vorteile: Rasche Gewichtszunahme, schnelles Fettwerden, bildet Knochen, erregt Freßlust, verhütet Mchitis, jede Ursache und innerliche Diise und schützt die Thiere vor vielen Krankheiten. Zu haben pr. Schachtel 50 S bei

C. Vollmer Nachfolger.

### Pantoffeln,

das Paar Mk. 1.20, warm gefüttert, empfiehlt

E. Schwan, Hauptstraße 49. Alte Stiefel und Stiefelrohre kauft und nimmt in Tausch. Getragene Kleider werden billigt zu Pantoffeln umgearbeitet.

### Neue holl. Bolkharinge

frisch eingetroffen, per Duzend 50 S

Philipp Suager.

Kochstr. Druck und Verlag von K. Dupp, Dursach

Billigste Bezugsquelle für

## Damen-Confection,

unvergleichbar von keiner Konkurrenz;  
bringe nur gute Waare zum Verkauf.

### M. Krämer,

62 Kaiserstraße 62, zwischen Adler- u. Kreuzstr.,  
schräg gegenüber der kleinen Kirche.

Sch offerire: **Herbst-Jaquettes**,  
Neuheit der Saison, von 3 A an,  
**Herbst-Regenmäntel**,  
Neuheit der Saison, von 5 A an,  
**Schulterkragen** zu 50 S und höher,  
**Capes und Kragen** in enorm großer Auswahl.

### M. Krämer,

62 Kaiserstraße 62, Karlsruhe.

Atelier im Hause. Eigene Fabrikation.

Anfertigung nach Maß Gostüme aller Art.